

In der Nähe das Ferne erleben.



Der Vorstand hat klar entschieden den Vereinsausflug auch in Zeiten der Corona-Krise durchzuführen und hat einen Besuchsort in unmittelbarer Ortsnähe gewählt, wo auch, wie im Ortsmuseum Beringen, Interessantes besichtigt werden kann. Der Ort war mit «Smilestones» im ehemaligen SIG Areal in Neunhausen am Rheinfall schnell gefunden.

Nach Eintreffen aller und einer herzlichen Begrüssung durch MVB-Präsident Thomas Maag und René Rüedi, Leiter Smilestones, sowie den 3 «Bärenführern» Thomas Burkhardt, Karin Schneider und Barbara Baumgarter erfolgte eine Aufteilung in 3 Gruppen und Hinweise betreffend den Corona Auflagen für Besucher.

Stauend tauchte man schnell in die bereits grossflächig bestehenden Abschnitte der Miniaturwelt ein. Die Vereinsmitglieder zeigten sich erfreut, aber auch erstaunt über die einmalige Minimierung verschiedener Schweizer Landesteile, mit Dörfern, Burgen, Wäldern, Berglandschaften wie Säntis aber auch dem Matterhorn im Hintergrund. Hier konnte man dem «Gwunder» freien Lauf lassen was wohl die vielen Menschen und Tiere an den gezeigten Festivitäten und Aktivitäten sich zu sagen hatten. Dabei natürlich als besonderer Schwerpunkt die durch all diese Landschaften fahrenden Eisenbahnzüge, Berg- und Seilbahnen. Dem einen oder anderen erleichterte die Möglichkeit des Anlehns an der umlaufenden Brüstung länger Zeit zu nehmen um die in Miniatur sehr detailgetreu geschaffenen Objekte sich vertiefter anzusehen. Dass dies dabei bei Tag und Nacht zu erleben war ist mitunter ein zusätzlicher Reiz diese Miniaturwelt zu erleben.

Man muss es selbst gesehen haben die im Masstab 1:87 auf heute bereits 250 m² ausgedehnte Anlage belegt von 23'000 Winzlingen, 550 Häusern und Brücken, eine Reihe Tunnels, 700 Fahrzeuge und auf einem Schienennetz von 1'200 Metern verkehrenden 120 Züge. Es sorgen 8000 Lampen und Lämpchen für Stimmung bei Tag und Nacht.

Damit auch der traditionelle, gesellschaftliche Teil bei diesem Vereinsausflug zum Verbleiben trotz Corona-Auflagen lockte, wurde aus der Vereinskasse zusätzlich zum Eintritt ein währschafter Aperö spendiert. Schön hergerichtet von der Bistro-Leiterin Conny Regli (auch aus Beringen). Dieses und jenes konnte dabei besprochen und an Informationen ausgetauscht werden. Dabei auch nicht vergessen, dass unser Ortsmuseum Beringen ebenfalls einen Besuch wert ist. Im Moment mit der Ausstellung der jungen Kunstschafterin Melinda Niggli, wie auch der am 25. Oktober folgenden Fotoshow zum Ende des 2. Weltkrieges von Rolf Schwab.

